

TraumFänger Verlag

Ihr Fachverlag für gute Indianer-Literatur

Katalog 2023

Historische Romane • Native American
Kinderbücher • Ethno-Krimis
Biografien • Jugend und All Age

www.traumfaenger-verlag.de



*James Lopez
2023*

Willkommen beim TraumFänger Verlag



Liebe Kunden,

nach drei Jahren Corona und Absage der Leipziger Buchmesse hat es nun auch uns erwischt: Wir reduzieren unseren Verlag auf einen Hobbybetrieb.

Ausschlaggebend hierfür war die erneute Absage der Leipziger Buchmesse 2022, durch die all unsere Novitäten nicht beworben werden konnten. Gerade indigene Literatur braucht massive Werbung, weil sie meist nicht dem Klischee oder den romantischen Vorstellungen der Leser entspricht. Dies konnten wir ohne Leipzig und andere Veranstaltungen nur schwer erbringen.

Hinzu kommt die völlig sinnfreie Diskussion um das Wort „Indianer“, die uns schwer geschadet hat. Wie soll man als Fachverlag für „Indianistik“ Werbung machen, wenn uns das Keyword Nummer 1 genommen wird? Da hilft auch keine Aufklärung unter den „Woken“, die frei von jeder Sachkenntnis entscheiden, dass sie es sind, die Menschen vorschreiben, wann sie sich gefälligst beleidigt zu fühlen haben.

Selbst der „Duden“ ist sich nicht zu schade, das Wort „Indianer“ als diskriminierend zu werten. Auf welcher Grundlage wurde das entschieden? Und welche Worte darf man stattdessen verwenden? Der Vorschlag „Indigene“, wie es jetzt überall verwendet wird, lässt mich höchstens schmunzeln. Hat denn schon jemand die Betroffenen befragt, ob sie „Indigene“ genannt werden wollen? Sicherlich nicht. Er wäre überrascht über die Antwort: „Indigene“ befinden viele als rassistisch, weil sie sich auf eine Papstbulle beziehen, in der im 16. Jahrhundert von „Indigenen Kreaturen“ gesprochen wurde – als wären Ureinwohner keine „echten“ Menschen. Auch wir bemühen uns um Aufklärung: Am respektvollsten wäre es, jedes Volk bei seinem Eigennamen zu nennen – wenn man schon „Indianer“ vermeiden will. Indigene oder Native Americans sind keine Lösung, weil auch sie ethnozentristisch sind.

Wie geht es weiter? Wir haben unser Lager reduziert und damit viele Bücher aus dem Programm genommen. Dieses Jahr verkaufen wir noch die Restbestände und zwei Neuerscheinungen, danach wird der Verlag in einen Hobbybetrieb umgewandelt, der nur noch die Bücher von Frau Groeper vertreibt.

Wir sind darüber nicht traurig: Erstens werden auch wir nicht jünger – und zweitens gibt es auch noch andere Aufgaben im Leben.

Wir danken all unseren Lesern und Fans für ihre Treue! Es wird weitere Bücher geben – zumindest von Kerstin Groeper, die dann hoffentlich wieder mehr Zeit finden wird, sie auch zu schreiben.

Kerstin Schmälting

Brennnesseln schmecken nur im Frühling

Biografischer Roman
von Kerstin Groeper

Klappenbroschur, 558 Seiten
ISBN 978-3-948878-34-4, (D) 16,90 €

Das harte Leben zweier Menschen, die sich unter normalen Umständen gar nicht hätten kennenlernen dürfen:

Gredel ist glücklich, als sie in den 20er Jahren eine Ausbildung als Röntgenassistentin beginnen darf und damit ihrem strengen Elternhaus in Ostfriesland entfliehen kann. Nach ihrer Ausbildung arbeitet sie in einem Krankenhaus in Lübeck. Dort verliebt sie sich in Walther, einen gutaussehenden Arzt, der seine Karrierechance bei der SS sieht. Als dieser nach Jüterbog versetzt wird, folgt sie ihm dorthin. Längst sind Verlobung und Hochzeit geplant, doch Walther bittet um einen Aufschub von drei Monaten, weil er noch zu einem Einsatz in Afrika abkommandiert wird. Als Gredel merkt, dass sie ein Kind von ihm erwartet, ist sie überglücklich ... doch Walther löst die Verlobung und stürzt Gredel damit in tiefe Verzweiflung.

Zur gleichen Zeit schlägt sich Hellmuth, der ursprünglich aus Ostpreußen stammt, mehr schlecht als recht in Berlin durch. Er kümmert sich aufopferungsvoll um seine verwitwete Mutter sowie um seine Schwester und deren uneheliche Tochter. Um dem Kind die Schande zu ersparen, geben sie es als Tochter der Großeltern aus – auch, um ihre jüdische Herkunft zu verschleiern, was in der Folge zunehmend zu einem Problem wird. Hellmuth wünscht sich endlich eine eigene Familie, doch die desolote finanzielle Situation kommt seinen Plänen immer wieder in die Quere. Als die Schulden überhandnehmen, drängt ihn seine Mutter, auf eine Heiratsanzeige zu antworten, in der eine hohe „Mitgift“ versprochen wird.

So lernt er Gredel kennen, die verzweifelt versucht, ihre uneheliche Tochter Rosemarie durch eine Heirat behalten zu können. Die Leben der zwei Familien geraten aus den Fugen, als der Zweite Weltkrieg ausbricht ...



9 783948 878344

Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-35-1
(D) 4,99 €



Indigene Sprachen Nordamerikas

Ein kleiner Sprachführer durch die wichtigsten Indianersprachen in den USA und Kanada

Martin Krueger, Robert Götzenberger

Hardcover, 140 Seiten

ISBN 978-3-948878-21-4 (D) 16,90 €

„Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt.“ (Wilhelm von Humboldt)

Wer die Völker der Welt verstehen will, wird erkennen, dass dies nur über die Sprache geht. Nur mit ihr erschließen sich Denkweise, Kultur und Lebensweise eines Volkes. So erleben wir, dass es bestimmte Ausdrücke in einer Sprache gar nicht gibt, dagegen andere Wörter gleich in vielen Variationen vorhanden sind. Allein diese Tatsache lässt uns erkennen, wie wichtig bestimmte Dinge in einer Kultur sind. Im vorliegenden Buch führen die Autoren in die wichtigsten indigenen Sprachen Nordamerikas ein und zeigen deren Unterschiede auf. Sie listen auf, welche Sprachen akut vom Aussterben bedroht sind und wie viele Sprecher es noch gibt – Auswirkungen der Boarding Schools und Residential Schools, in denen Indianerkindern das Sprechen ihrer Sprache verboten wurde. Zur Verdeutlichung haben sie für viele indigene Sprachen einen kleinen Dialog erstellt, der dem Leser anschaulich beweist, wie unterschiedlich die einzelnen Sprachen sind. „Indianisch“ gibt es also nicht! Eine spannende Einführung, die auch über Klischees und über „indianische“ Etikette aufklärt.



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-27-6
(D) 6,95 €



Martin Krueger, geboren 1958 in Berlin, Lehramtsstudium Deutsch/Englisch, lebt und arbeitet als Sprachdozent. Buchautor und Übersetzer in seiner Geburtsstadt. Er beschäftigt sich seit 45 Jahren mit nordamerikanischen Indianersprachen und -kulturen, insbesondere der Sprache der Lakota. Er ist Autor diverser Bücher über Lakotasprache, veröffentlichte Artikel in Fachzeitschriften wie dem Magazin für Amerikanistik und hat für den TraumFänger Verlag mehrere Bücher übersetzt.

Robert Götzenberger, Jahrgang 1967, wohnhaft in Augsburg, Bayern, studiert seit über vierzig Jahren verschiedene Kulturen nordamerikanischer Indianer. Sein besonderes Interesse gilt dabei der heutigen Situation der amerikanischen Ureinwohner und der indigenen Sprachen. Intensiver beschäftigt er sich mit der Sprache der Lenape (Delaware). Er arbeitet als freier Mitarbeiter beim TraumFänger Verlag.



500 Jahre Vernichtung der Azteken

Die zerbrochenen Flöten Jadefisch und Motecuzoma

Historischer Roman
von Ida Spix

Klappenbroschur, 384 Seiten
ISBN 978-3-941485-92-1, (D) 16,90 €

Die Welt der Azteken im Jahr 1519:

Bisher hat der junge Krieger Jadefisch seine Bestimmung, den Opfertod für die Götter zu sterben, hingenommen – bis er sich ausgerechnet in Maisblüte, die Tochter des aztekischen Herrschers Motecuzoma verliebt und in den Machtkampf zwischen diesem und dem unerbittlichen Oberpriester gerät. Zur gleichen Zeit nähern sich unbekannte Schiffe der Küste des Landes. Der Gesandte eines fernen Landes wiegelt die Feinde der Azteken gegen Motecuzoma auf. Mit unbekannten Waffen und riesigen, vierbeinigen Tieren gehen sie gegen die Städte der Azteken vor und nehmen den Herrscher samt Hofstaat gefangen. Während Jadefisch versucht, seine Geliebte zu retten, braut sich neues Unheil zusammen ...



Gemälde von Benjamin Orozco



9 783941 485921

Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-13-9
(D) 4,95 €



Die Autorin Ida Spix weiß, wovon sie schreibt. Sie hat sich intensiv mit der aztekischen Geschichte und Kultur beschäftigt und kennt Mexiko aus erster Hand. Zuletzt ist sie noch kurz vor Ausbruch der Corona-Pandemie dort gewesen – auf den Spuren indigener Bilderhandschriften, die Humboldt aus Mexiko mitgebracht hat. Derzeit bereitet sie eine Ausstellung ebendieser Bilderhandschriften in der Staatsbibliothek Berlin für die Öffentlichkeit vor. Geplante Eröffnung: Frühjahr 2022.

Gemälde von August Schwaabe



Die Sioux und der Kampf um Neu-Ulm

Sachbuch von Armin M. Brandt

Hardcover, 590 Seiten

ISBN 978-3-941485-76-1, (D) 19,80 €

Die Geschichte des Aufstandes der mächtigen Nation der Sioux oder Dakota begann am 17. August 1862 bei Acton in Minnesota und endete am 26. Dezember 1862 mit der Massenerschießung von 38 Häuptlingen und Kriegerern in Mankato.

Der Minnesota Aufstand der Sioux ist eins der traurigsten Kapitel in der Geschichte der USA: Die Dakota wehrten sich gegen Vertragsbrüche und die Willkür der Regierung. Dem Hungertod nahe forderten sie endlich die Herausgabe der versprochenen Lebensmittel. Als der Agent ihnen mitteilte, dass sie doch „Gras essen sollen“, kam es zur Katastrophe.

In diesem Buch wird mit viel Details der Hergang des Aufstands aufgezeigt. Dem Leser wird deutlich vor Augen geführt, wie es zwangsläufig auf beiden Seiten zu Missverständnissen kommen musste. Opfer und Leidtragende waren unschuldige Siedler und betrogene Indianer.

Große Ereignisse haben oft triviale Anlässe ...



9 783941 485761

Armin M. Brandt, geboren in Bad Alexandersbad, lebt heute in Memmingen im Allgäu. Er arbeitet als freier Journalist, Redakteur, Sachbuchautor, Herausgeber, Dozent und Historiker. Seine fundierten Veröffentlichungen sind im In- und Ausland erschienen.

Insbesondere seine Publikationen über Kultur und Geschichte der Ureinwohner des nordamerikanischen Kontinents, die transatlantischen Beziehungen und das Deutschtum in aller Welt haben in den Medien nachhaltige Beachtung gefunden. Denn Armin M. Brandt bezieht sich nahezu ausnahmslos auf historische Quellen diesseits und jenseits des Atlantiks.

Gemälde von James Ayers



Ulzanas Krieg Sie nannten ihn Josanie Der letzte Kampf der Apachen

Historischer Roman von Porf. Karl H. Schlesier

eBook, ISBN 978-3-941485-40-2, 368 Seiten, (D) 4,95 €

Das Buch zeigt den Ausbruch von Ulzana und seiner Gruppe Apachen aus der Reservation auf, die in ihre angestammte Heimat zurückkehren wollen und dabei gnadenlos gejagt werden.



9 783941 485402

Goodbird Die Welt der Hidatsa

Gilbert L. Wilson,
überliefert von Edward Goodbird

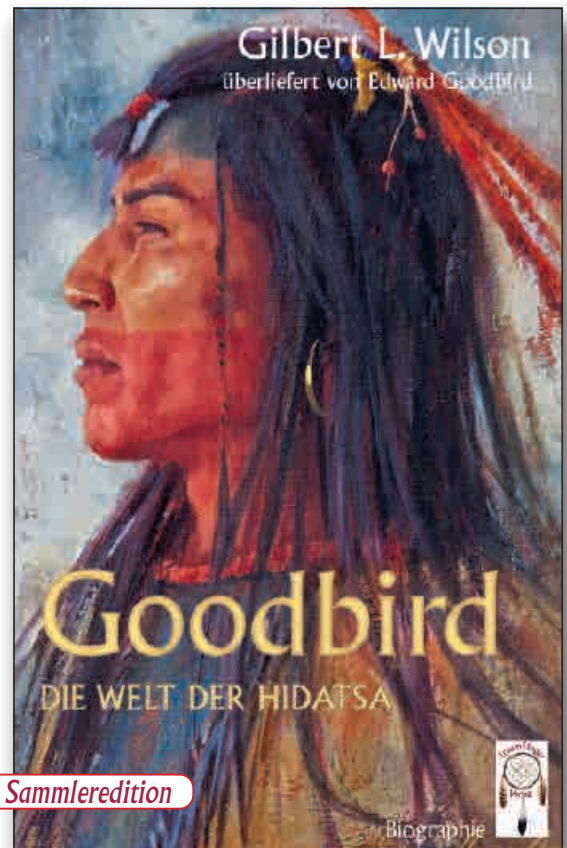
Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-09-2
(D) 3,95 €

Hardcover, 104 Seiten,
23 Abbildungen,
ISBN 978-3-941485-90-7,
(D) 12,50 €

Goodbird, ein Hidatsa, war der Sohn von Waheenee, geboren 1870. Er erlebte die alten Traditionen des Erdhüttendorfes, in dem die Frauen Landwirtschaft betrieben, bis hin zu einer Zeit, in der man sich den erzwungenen Veränderungen angepasst hatte, während wichtige kulturelle Elemente trotz pädagogischer, religiöser und anderer Bemühungen, sie zu verändern, beibehalten wurden. Als Junge lernte Goodbird noch die traditionelle Jagd mit Pfeil und Bogen und schlich durch das Unterholz des fruchtbaren Landes am Missouri River, das 1954 vom Garrison-Damm überflutet wurde. Goodbird schildert eindringlich die Auswüchse des „Dawes Allotment Act“ und die damit erzwungene Umsiedlung der Mandan, Arikara und Hidatsa nach Independence im heutigen Fort Berthold Reservat in North Dakota. Dieses Buch ist Goodbirds eigene Lebensgeschichte, die eine Zeit abdeckt, in der die Kultur des Volkes fast zerstört wurde – mit besonderen Angriffen auf die Religion – und sie Farmer werden sollten. Ein wertvolles Zeitzeugnis, erzählt aus indigener Sicht.

Der Autor Gilbert L. Wilson hat in vielen Interviews diese Lebensgeschichte aufgeschrieben ... und lässt Goodbird mit dessen eigenen Worten erzählen.



Sammleredition

Gemälde von James Ayers



Waheenee Ein Hidatsa-Mädchen erzählt

Gilbert L. Wilson, nach Erzählungen von Waheenee

eBook, 200 Seiten, 23 Abbildungen
ISBN 978-3-948878-07-8, (D) 3,95 €

„Ich wurde in einer Erdhütte an der Mündung des „Knife“-Flusses auf dem Gebiet des heutigen Nord Dakota geboren. Das war drei Jahre nach dem Pockenwinter.“

So beginnt die Geschichte von Waheenee, eines Mädchens der Hidatsa, die 1839 in diesen fast ausgerotteten Stamm hineingeboren wird. 1906 besuchte Gilbert Wilson die Hidatsa auf ihrer Reservation bei Fort Berthold und studierte dieses Volk, oder besser gesagt, was davon noch übrig war. Drei Jahre später kehrte er zurück und verbrachte fortan zehn Jahre lang jeden Sommer mit den Hidatsa. Eine seiner wichtigsten Zeitzeuginnen war Waheenee-wea, Büffel-Vogel-Frau, die ihm ihre Lebensgeschichte erzählte.

Ein authentisches Zeugnis über das Leben eines Indianer-Mädchens, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.



Gemälde von Astrid Gavini





Der Wilde vom Yellowstone

Historischer Roman von Wolf G. Winning

Klappenbroschur, 390 Seiten

ISBN 978-3-948878-23-8 (D) 16,90 €

Im Grunde ist Jacob Mad Buffalo Cabe ein friedliebender Mann, jedenfalls so lange man ihn nicht reizt. Er führt ein ruhiges Dasein in der Abgeschiedenheit am Yellowstone River und ist mit sich und der Welt zufrieden. Doch eines Tages stolpert Nancy Blue in sein Leben, und mit einem Mal ist nichts mehr so wie es war.

Schlimme Ereignisse wechseln einander ab und zwingen Mad Buffalo Cabe, zum erbarmungslosen Kämpfer zu werden. Er wird zum „Wilden“ – schlimmer, als es das Land am Yellowstone je gesehen hat. Sein einst so beschauliches Leben wird zum Alptraum, aus dem es kein Erwachen gibt.

Ein spannender Roman aus der Zeit der „Mountain Men“.



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-25-2

(D) 4,95 €



Wolf G. Winning wurde 1940 in Halle/Saale geboren und hat bereits in jungen Jahren Geschichten geschrieben. Unter mehreren Pseudonymen (z.B. Luke Sinclair) hat er in über 30 Jahren über 60 Western geschrieben und an Serien wie Western-Hit und anderen mitgewirkt. Mit der Einstellung der Reihe Western-Hit im Jahr 1999 beendete Winning seine Heftroman-Ära. In Amerika war er zwar nie, hat sich aber intensiv mit der Geschichte des Wilden Westens beschäftigt. Und das Schießen mit Vorderlader-Büchsen zählt sogar zu seinen Hobbys. Seit 2008 veröffentlicht er unter seinem eigenen Namen neue Romane aus verschiedenen Genres.

Neuauflage!

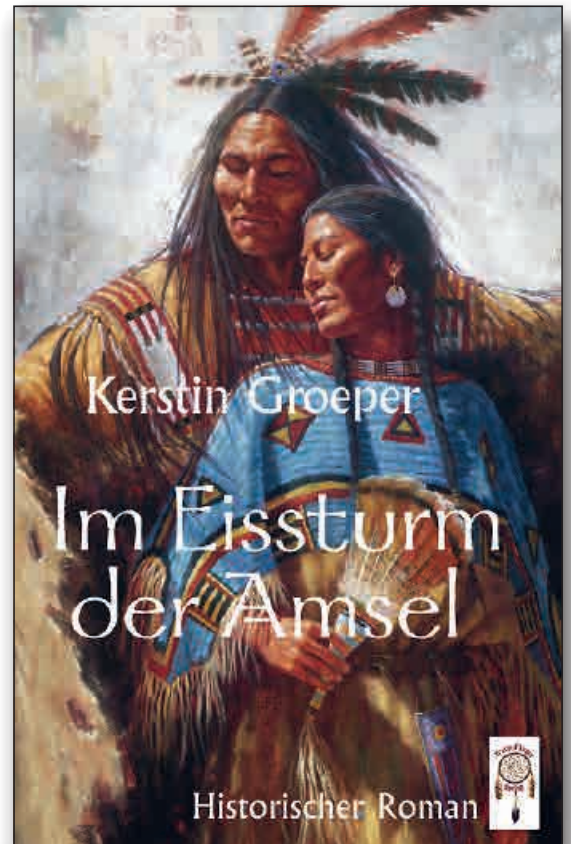
Im Eissturm der Amsel

Historischer Roman von Kerstin Groeper

Klappenbroschur, 540 Seiten
ISBN 978-3-948878-22-1, (D) 16,90 €

Pierre DuMont ist ein junger Abenteurer, der um 1809 am Yellowstone unterwegs ist, um als Voyageur sein Glück zu machen. Doch nicht nur die Wildnis ist ein unbarmherziger Gegner, sondern vor allen Dingen feindliche Indianerstämme machen ihm und seinen Freunden das Leben schwer. Er heiratet die Mandan-Indianerin Mato-wea, um eine Lebensversicherung in der Wildnis zu haben. Es ist eine Zweckehe auf Zeit, denn selbstverständlich möchte er bei seiner Rückkehr nach St. Louis eine ehrbare weiße Frau heiraten. Als die kleine Claire geboren wird, kommen ihm Zweifel an seiner reichlich pragmatischen Einstellung, denn er muss zugeben, dass ihm weit mehr an Mato-wea und der kleinen Tochter liegt, als er vorgesehen hatte. Als Blackfeet den Posten überfallen, gerät sein Leben außer Kontrolle.

Eine spannende Geschichte aus der Zeit des Pelzhandels am Oberen Missouri – erzählt aus drei Blickwinkeln: dem französischen Trapper Pierre DuMont, seiner indianischen Frau Mato-wea und Wambli-luta – einem selbstbewussten und gefährlichen Lakota-Krieger. Auch Wambli-luta und Mato-wea verbindet das Schicksal, denn bei einem Angriff auf das Dorf der Mandan hatte er ihr Leben verschont und glaubt seitdem an eine Fügung der Geister. Die Lebenspfade der drei Personen verknüpfen sich auf abenteuerliche Weise.



Gemälde von James Ayers



9 783948 878221

Auch als eBook erhältlich

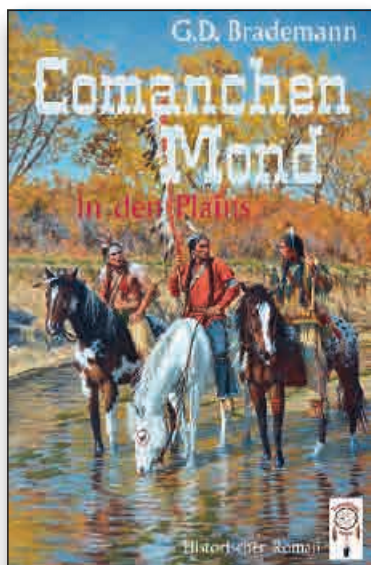
ISBN 978-3-941485-97-6
(D) 4,95 €



Kerstin Groeper wurde 1961 als Tochter des Schriftstellers Klaus Gröper in Berlin geboren. Sie arbeitete während des Studiums der Sozialpädagogik für verschiedene Zeitschriften und begann ihre ersten Romane zu schreiben, die zunächst in Nordamerika bei den Sioux, Blackfeet und Cheyenne handeln.

In diesem neuen Roman schreibt sie zum ersten Mal über zwei völlig neue Stämme: Die Choctaw und Menominee. Ihre Reise ins Land der Menominee und persönliche Kontakte inspirierten sie zu diesem Roman. Eine packende Geschichte über eine Zeit, in der große Kulturen in Nordamerika verschwanden und über die fast nichts bekannt ist.

Gemälde von James Agnew



Comanchen Mond Teil I: In den Plains

Historischer Roman von G.D. Brademann

Klappenbroschur, ca. 700 Seiten
ISBN 978-3-941485-77-8, (D) 16,90 €

1838 ist das Grenzgebiet zur Comancheria ein einziges Schlachtfeld. Bei einem blutigen Zusammentreffen zwischen Siedlern und einer kleinen Gruppe Comanchen werden eine junge Frau und drei kleine Kinder gefangen genommen. Ihr weiteres Schicksal nimmt seinen Lauf, als sie das Lager der Antilopenbande in den Llano Estacado erreichen. 33 Jahre später ist der Krieg mit den Weißen noch immer nicht beendet. Generalleutnant Mackenzie dringt mit Teilen seiner vierten Kavallerie bis in den Blanco Canyon vor. Auch die kleine Antilopenbande schickt Krieger zu Quanah Parker, einem Kriegshäuptling, um sich den Eindringlingen entgegen zu stellen. Während die kleine Gruppe Quahari, wie sie sich jetzt nennen, den Sommer an einem der Quellflüsse des Red River verbringt, reitet Running-Fox in ihr Lager. Summer-Rain, das Mädchen, das vor sieben Wintern unter mysteriösen Umständen zur Antilopenbande gekommen war, hat ihm den Kopf verdreht. Es bleibt keine Zeit für die beiden, denn die Nachrichten über den Krieg mit den Weißen sind besorgniserregend. Um ihrem Volk zu helfen, unternimmt Summer-Rain eine gefährvolle Reise in den Norden.

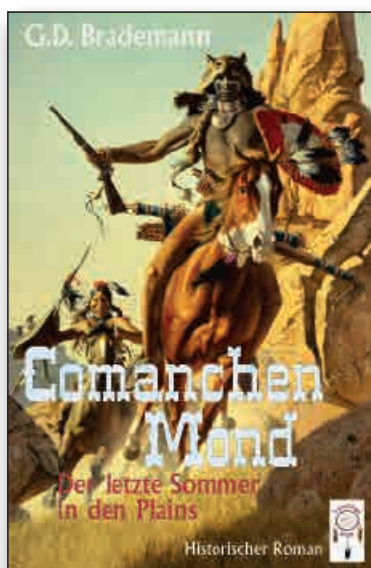
Als sie schwer verletzt wird und nicht zurückkehrt, macht Running-Fox sich auf, um sie zu suchen. Doch auch die Armee der Vereinigten Staaten ist längst unterwegs, um Jagd auf die Comanchen zu machen.



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-941485-98-3
(D) 4,95 €

Gemälde von Frank McCarthy



Comanchen Mond Teil II: Der letzte Sommer in den Plains

Historischer Roman von G.D. Brademann

Klappenbroschur, 544 Seiten
ISBN 978-3-941485-87-7, (D) 16,90 €

Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-941485-99-0
(D) 4,95 €

In der Fortsetzung von „In den Plains“ trifft Summer-Rain nach ihrer langen Reise in ihrem Dorf ein, das soeben von der US-Armee angegriffen wird. Als sie in dem blutigen Chaos versucht, eine Freundin zu retten, gerät sie in Gefangenschaft und wird schwer misshandelt. Running-Fox, der ebenfalls auf dem Weg zu den Comanchen ist, gelingt es, sie zu befreien. Doch die Wiedersehensfreude ist nur von kurzer Dauer: Beide kommen einem Geheimnis auf die Spur, das auf immer zwischen ihnen stehen wird.

Der zweite Teil der Comanchen Mond Saga bringt überraschende Wendungen und erzählt mehr über die Vergangenheit von Summer-Rain und Running-Fox.



Comanchen Mond Teil III: Verwehte Spuren in den Plains

Historischer Roman von G.D. Brademann

Klappenbroschur, 417 Seiten
ISBN 978-3-941485-88-4, (D) 16,90 €

Im dritten Teil der spannenden Saga sind Summer-Rain und Storm-Rider zurück in ihrem Dorf. Auch Erik Machel trifft dort auf der Suche nach seinem Sohn ein. Er ist erschüttert, als er vom Tode Running Fox' erfährt. Er bietet Summer-Rain an, an dessen Stelle das Erbe anzutreten – seine Ranch in Wyoming –, doch Summer-Rain lehnt ab. Sie ist mit Storm-Rider verheiratet, der niemals seinem Volk den Rücken kehren würde. Inzwischen ist die US-Armee der kleinen Antilopenbande auf den Fersen. Auch in Tuckerville wendet sich die Stimmung gegen die Comanchen. Aufgeputscht durch übertriebene Presseberichte, breitet sich der Hass gegen alle Indianer aus. Erik Machel reist nach Tuckerville und versucht, den Frieden zu erhalten. Aber er kommt zu spät ...

Auch der verzweifelte Storm-Rider findet nur noch schwelende Trümmer vor und versucht, seine Frau zu finden. Als sie verschwunden bleibt, folgt er voller Hass der Fährte der Armee, um sie zu rächen.

Doch wie geht die Saga aus? Im Epilog findet der Leser Antworten darauf, was aus Storm-Rider und Summer-Rain geworden ist – und wie der silberne Armreif von Adele Bergmann – alias „Sun In The Red Hair“ – nach Hause zurückkehrt.



Gemälde von Frank McCarthy



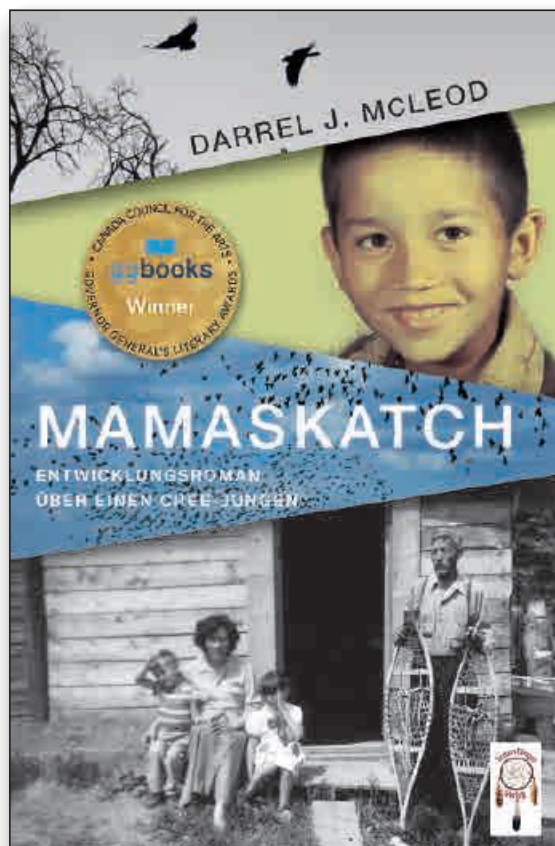
9 783941 485884

Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-00-9
(D) 4,95 €



G.D. Brademann wurde 1950 geboren und wuchs auf einem Bauernhof auf. Als Kind verbrachte sie oft ihre Zeit auf der Pferdekoppel und las dort alles, was auch nur im Entferntesten von Indianern und Pferden handelte. Mit 14 tippte sie mühsam auf einer alten Erika Schreibmaschine, bei der zwei Buchstaben defekt waren, den ersten Entwurf von Comanchenmond. Das Schicksal der Native Americans ließ sie nicht mehr los. Umfangreiches Material gab es aber erst nach 1989, und so begann sie von da ab intensiv zu recherchieren. 25 Jahre später – und um zwei Kinder und vier Enkelkinder reicher – entstand daher eine völlig neue Fassung, diesmal auf dem Computer. Heute lebt sie immer noch auf diesem Bauernhof zusammen mit der Familie ihres Sohnes und einem elf Jahre alten Kater.



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-05-4
(D) 6,95 €



Darrel J. McLeod

Mamaskatch Die Entwicklung eines Cree-Jungen

Autobiografie von Darrel J. McLeod
Übersetzt von Kerstin Groeper

Hardcover, 304 Seiten
ISBN 978-3-941485-82-2, (D) 18,90 €

Geboren in dem winzigen Dorf Smith in Alberta, tauchte Darrel J. McLeod als kleines Kind tief in die Kultur der Cree ein – und in deren Bedrohung. In oft unvorhersehbaren Geschichten erzählt seine Mutter Bertha von ihrer Kultur, ihrer Familie, aber auch von den Grausamkeiten, die sie und ihre Schwestern im Internat ertragen mussten. McLeod fühlt sich behütet in ihrer Anwesenheit und genießt die unbeschwernte Zeit mit seinen vielen Geschwistern und Cousins. Die Gerüche des köstlichen Elcheintopfs und des wilden Pfefferminztees prägen ihn ebenso wie das Aufwachsen in der Natur. Seine Mutter Bertha lehrt ihn, auf sein Erbe stolz zu sein und stets auf die Vögel zu hören, die über ihn wachen und ihn an wichtigen Punkten seines Lebens leiten werden.

Durch eine Spirale der Gewalt und des Missbrauchs wird Darrels Mutter instabil, und das Leben der Kinder versinkt in einem Chaos. Trotzdem kämpft Darrel darum, eine gewisse Normalität aufrechtzuerhalten: Er geht zur Schule und interessiert sich für Musik, während er viele Male umzieht, immer wieder Zeuge von Gewalt wird, sich um seine jüngeren Geschwister kümmert und von seinem Ersatzvater missbraucht wird. Er muss miterleben, wie auch sein Bruder unter die Räder gerät und sich nach einem Geschlechtswechsel prostituiert – eine Entscheidung, die auch Darrels Erwachsenwerden und seine eigene Identität infrage stellt.

Die aufrüttelnde Erzählung von Mamaskatch spiegelt Berthas Versuche wider, mit dem Trauma und dem Missbrauch, denen sie selbst ausgesetzt war, fertigzuwerden. So entsteht ein intensives Porträt einer Familie mit starken Persönlichkeiten, tiefen Bindungen und einer gemeinsamen Geschichte, die alle zwar verbindet, aber auch verfolgt.

Wunderschön geschrieben, ehrlich und zum Nachdenken anregend, ist Mamaskatch – benannt nach dem Cree-Wort, das als Antwort auf gemeinsame Träume verwendet wird – letztlich ein dramatischer Bericht über die Überwindung persönlicher und gesellschaftlicher Hindernisse. Trotz der Traumata von Darrels Kindheit entwickelt er eine Resilienz, die ihm hilft, nicht nur zu überleben, sondern zu gedeihen – die Grundlage für ein erfülltes und abenteuerliches Leben.

Übersetzung aus Kanada

Highway der Tränen

Eine wahre Geschichte über Rassismus und Gewalt an indigenen Frauen und Mädchen

Sachbuch von Jessica McDiarmid
Übersetzt von Monika Seiller

Hardcover, 380 Seiten
ISBN 978-3-94148579-2, (D) 19,80 €

Jahrzehntelang sind indigene Frauen und Mädchen an der abgelegenen Strecke eines Highways im Nordwesten von British Columbia verschwunden oder ermordet aufgefunden worden. Dieser Korridor ist bekannt als der „Highway der Tränen“ – und wurde inzwischen das Symbol für eine nationale Krise.

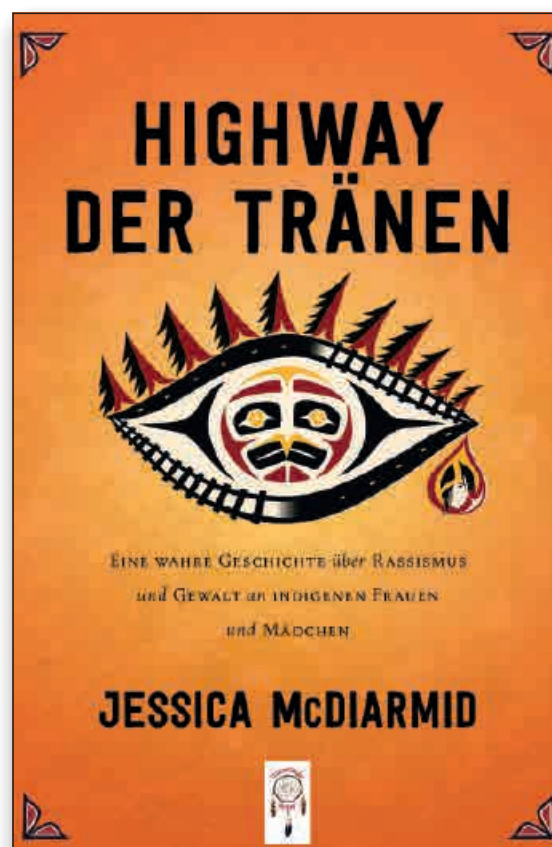
Die Journalistin Jessica McDiarmid untersucht in ihrem Buch akribisch die verheerenden Auswirkungen, die diese Tragödien auf die Familien der Opfer und ihre Gemeinschaft haben. Sie zeigt auf, wie systemischer Rassismus und Gleichgültigkeit ein Klima geschaffen haben, durch das indigene Frauen und Mädchen verstärkt polizeilichen Repressalien ausgesetzt sind und gleichzeitig durch die gleichen Behörden keinen Schutz erfahren.

„Diese Mordfälle veranschaulichen das ganze Ausmaß eines systemischen Problems: Indem McDiarmid jeden Mordfall im Kontext von indigener Identität und den besonderen Härten vor Ort untersucht, behandelt sie genau diese Probleme und verdeutlicht die Notwendigkeit, die tieferen Ursachen jeder einzelnen Gewalttat zu erforschen.“

The New York Times, Rezension



Jessica McDiarmid ist eine kanadische Journalistin, die hauptsächlich in Nordamerika und Afrika gearbeitet hat. Ihre Reportagen wurden bereits in unzähligen Magazinen und Zeitungen veröffentlicht. Zudem engagiert sie sich in der Organisation „Journalists for Human Rights“ und setzt sich dort für Menschenrechte ein. McDiarmid wuchs tatsächlich in der Umgebung des „Highway of Tears“ auf und weiß, wovon sie schreibt. Derzeit lebt sie in British Columbia. Dies ist ihr erstes Buch.



Das Cover wurden von der indianischen Künstlerin Kym Souchie gestaltet.



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-948878-04-7
(D) 6,95 €



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-28-3
(D) 6,95 €

Es musste getan werden Die Navajo Code Sprecher erinnern sich an den Zweiten Weltkrieg

Stephen Mack
Übersetzt von Ursula Ewald
und Kerstin Groeper

Taschenbuch, 140 Seiten,
ISBN 978-3-941485-80-8, (D) 12,90 €

Anfang 1942, während der düsteren Monate nach der abrupten Bombardierung von Pearl Harbor, wurde eine Gruppe von 29 Navajo-Marines unmittelbar nach ihrem Ausbildungslager in einen Raum mit vergitterten Fenstern und Wachpersonal gebracht. Ihre Aufgabe war es, einen Top-Secret Code zu ersinnen, den die besten kryptoanalytischen Köpfe im Kaiserreich Japan nicht entschlüsseln können. Und das gelang ihnen!

Dieses Buch dokumentiert ihre erstaunliche Kriegsleistung: die Formation und Verwendung des Navajo Codes. Das Buch berichtet aber auch über die Lebensweise von acht Navajo-Codesprechern – und zwar mit ihren eigenen Worten! Sie erzählen über ihre schwierigen Lebensbedingungen, besonders in ihrer Kindheit, ihre Erfahrungen während der Internatsschulzeit, wo der Gebrauch ihrer Navajo-Muttersprache strengstens untersagt war, manchmal sogar mit brutalen Mitteln unterbunden wurde.

Dieses Buch ist ihre Lebensgeschichte. Es ist die Geschichte eines Codes und seinen bescheidenen Anfängen, eines Codes, den die meisten genialen Köpfe nicht brechen konnten, ein Code, der tausenden Amerikanern das Leben rettete. Es ist eine Geschichte über eine lebensgefährliche Aufgabe, oft unter tödlichem feindlichen Feuer, bei dem einige den höchsten Preis zahlen mussten. Es ist eine Geschichte über Intelligenz, Mut und letzten Endes über Patriotismus.

Kee Der lange Marsch der Navajo

von Nancy M. Armstrong
Übersetzt von Ursula Maria Ewald
und Kerstin Groeper
Illustrationen von Paulette Livers Lambert

Hardcover, 152 Seiten, 24 Abbildungen
ISBN 978-3-941485-89-1, (D) 14,50 €

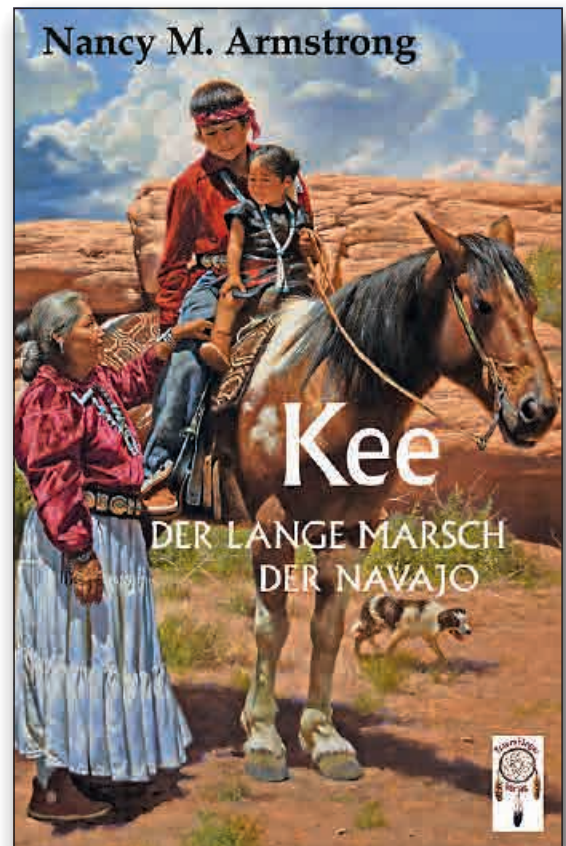
Ein Buch für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene

Kee ist ein kleiner Indianerjunge, vom Volk der Navajo. Als Soldaten auftauchen, um sie aus der Heimat zu vertreiben, verändert sich sein Leben für immer.

Hintergrund: 1864 wurden die Navajo-Indianer durch die U.S. Kavallerie gezwungen, ihre angestammte Heimat in Arizona zu verlassen. Sie wurden zu einem Gewaltmarsch in ein Internierungslager der Regierung gezwungen, das 300 Meilen entfernt war. Der lange Marsch der Navajo ist die Geschichte des jungen Navajos Kee, der diese lange, anstrengende Strecke mit seiner Mutter, Großmutter, der kleinen Schwester und einigen Haustieren bewältigt. Während dieser vierjährigen Trennung von seiner Heimat gelingt es ihm, sich an diese unwirtliche Umgebung anzupassen. Endlich kommt der Tag, an dem die überlebenden Navajo in ihr Heimatland zurückkehren dürfen. Kee erkennt, wie sehr sein Volk unter der Kontrolle der weißen Soldaten leidet – und dass sie einen Weg finden müssen, mit dem weißen Mann auszukommen, wenn sie als Volk überleben wollen.

„DIE WUNDEN DIESER ZWANGSUMSIEDLUNG SIND BIS HEUTE NICHT VERHEILT.“

Spannend und authentisch für Kinder ab 9 Jahren – und für Erwachsene geeignet. Ein Buch im Programm des „Council for Indian Education Series“.



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-08-5
(D) 3,95 €

Übersetzt aus der Serie des „Indian Council for Education“

*Wir präsentieren Übersetzungen der Inuit! In Zusammenarbeit mit Inhabit-Media aus Nunavut haben wir drei traditionelle Erzählungen übersetzt ...
zwei Bilderbücher für Kinder und eine spannende Geschichte aus der frühen Zeit der Entdecker für Jugendliche und Erwachsene.*



Die Fuchs Frau

Kinderbuch von Beatrice Deer
Illustriert von D.J. Herron
Übersetzt von Kesrtin Groeper

Hardcover, 34 Seiten
ISBN 978-3-941485-81-5 (D) 14,90 €

Während einer wolkenlosen Sommernacht fällt eine Füchsin vom Himmel und stößt auf eine Familie von Menschen. Als die Jahreszeiten wechseln, zieht auch die Familie weiter und die Füchsin folgt ihnen. Sie ist fasziniert davon, wie die Menschen leben – und fühlt sich besonders zu dem ältesten Sohn hingezogen.

Als Irniq heranwächst und selbst zur Jagd loszieht, wird er bei seiner Rückkehr davon überrascht, dass die Lampe schon brennt, der Tee heiß ist und eine fremde Frau in seinem Zelt sitzt, die behauptet, seine Frau zu sein. Irniq ist es leid, allein zu sein und heißt sie willkommen. Aber bald wird er neugierig und kann nicht aufhören, zu viele Fragen zu stellen. Wo kommt denn der Fuchspelz her, der vor dem Zelt hängt? Und warum ist der Fuchs, der ihm all die Jahre gefolgt ist, plötzlich verschwunden?

Eine Geschichte um Toleranz und Dankbarkeit.



Der Eisbär und der Waisenjunge

Kinderbuch von Sakiasi Qaunaq
und Eva Widermann
Übersetzt von Kesrtin Groeper

Hardcover, 32 Seiten, 30 Bilder
ISBN 978-3-941485-70-9, (D) 14,90 €

In der Welt der traditionellen Geschichten der Inuit sind Tiere und Menschen nicht so verschieden voneinander. Meist ist es so, dass die Tiere den Menschen viel Wissen über die Welt beibringen können. In der Geschichte „Der Eisbär und der Waisenjunge“ wird ein kleiner Junge, der von einigen grausamen Jägern einfach ausgesetzt wurde, sogar von einem Eisbären adoptiert. Während er im Dorf des Bären heranwächst, lernt der Junge viele Lektionen, wie man überlebt.

Eine spannende Geschichte aus der Welt der Inuit mit realitätsnahen Illustrationen.

ab 5 Jahren



ab 5 Jahren

Tecumah und der Orca

Marcel Schmäling
Mit Illustrationen von Tagita

Hardcover, 30 Seiten und 12 Abbildungen
ISBN 978-3-941485-69-3, (D) 14,90 €

Der Indianerjunge Tecumah gehört zum Volk der Makah, die an der Westküste Nordamerikas leben und tapfere Walfänger sind. Als Tecumah die Jäger des Stammes zum ersten Mal zur großen Jagd begleiten darf, geschieht das Unfassbare: Das Kanu kentert!

*ab 5 Jahren*

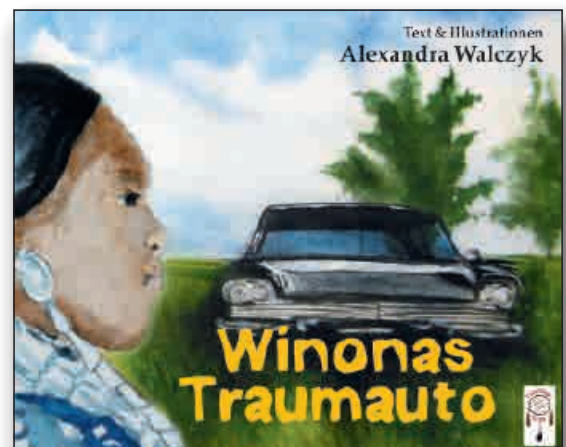
Winonas Traumauto

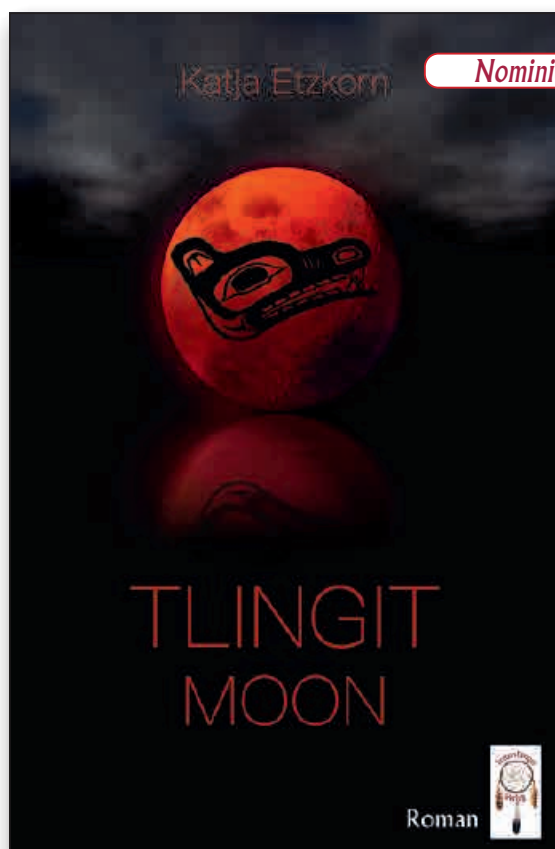
Text & Illustrationen von Alexadra Walczyk

Hardcover, 24 Seiten und 17 Abbildungen
ISBN 978-3-941485-71-6, (D) 12,90 €

Winona ist ein kleines Indianermädchen, das auf Rosebud – einer Reservation der Lakota – lebt. Hinter dem Haus steht ein altes Auto, das sie immer wieder zum Träumen inspiriert. Es scheint, als würde das alte Auto ihr all die wunderschönen Geschichten über das Leben ihres Volkes erzählen.

Eine fast wahre Geschichte über das Leben im Reservat – erzählt für Kinder ab 5 Jahren.





Nominiert für book meets film 2021

Tlingit Moon

Roman von Katja Etzkorn

Klappenbroschur, 500 Seiten

ISBN 978-3-941485-83-9, (D) 16,90 €

Josephine Cunningham, genannt Joe, stammt aus New York und reist für ihre Forschungsarbeit als Hydrologin an die Südost Küste Alaskas. Die Landschaft und die unberührte Natur der Inside Passage überwältigen sie. Inmitten von Fjorden, Gletschern und dicht bewaldeten Bergen beginnt sie mit ihrer Arbeit. Meer und Wetter sind rau, und die Wildnis ist unbarmherzig. Joe bekommt Hilfe von Gooch McKenzie, einem einheimischen Buschpiloten, der zum Stamm der dort beheimateten Tlingit gehört. Zunächst läuft alles problemlos, doch dann muss Joe feststellen, dass jemand ihre Forschungsarbeit sabotiert. Wasserproben weisen verdächtige Werte auf, Messergebnisse verschwinden und ihr Computer wird gehackt. Gemeinsam mit Gooch versucht Joe, den rätselhaften Vorkommnissen auf den Grund zu gehen. Ein Katz- und Mausspiel beginnt, das zunehmend gefährlicher wird.



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-01-6

(D) 4,95 €



Katja Etzkorn, geboren 1968, lebt mit ihrer Familie in Nordfriesland. Viele Jahre war sie als medizinisch-technische Assistentin im Hafenkrankenhaus tätig. Als echtes Nordlicht und Spross einer Familie von Seeleuten, fühlt sie sich der Seefahrt und dem hohen Norden sehr verbunden. Schlechtes Wetter gibt es nicht, nur unpassende Kleidung. Ein Teil ihrer Familie lebt in den USA entlang der Ostküste und im mittleren Westen. Durch einen Vortrag der Lakota-Horsemanship angeregt, entstand ihr erstes Buch „Pine Ridge statt Pina Colada“ – eine spritzig geschriebene Liebesgeschichte, die von den Lebensumständen im Reservat erzählt. Da bereits viel über die Prärie-Indianer geschrieben wurde, wendet sie sich nun einer ganz anderen Kultur der amerikanischen Ureinwohner zu. Die Tlingit von der Pazifikküste Alaskas sind kaum bekannt, obwohl sicher schon viele ihre monumentale Kunst gesehen haben. Die gigantischen Totempfähle – fälschlicherweise oft als „Marterpfähle“ titulierte, sind heilig und erzählen die Geschichte der Tlingit.

Mohawk Love

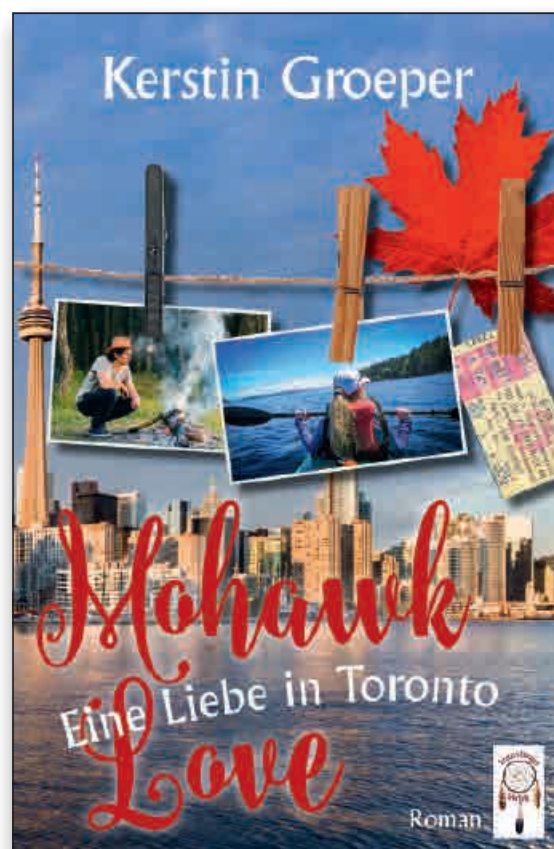
Roman von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 370 Seiten
ISBN 978-3-948878-33-7, (D) 12,90 €

Anfang der 80er Jahre.

Krissy hat nach dem Fachabitur nur einen Plan: möglichst weit weg von dem Drama zuhause und ihrem despotischen Vater. Kanada ist gerade weit genug weg – und so bewirbt sie sich als Nanny, um ein Jahr im Land ihrer Träume zu verbringen. Die Realität in Toronto ist jedoch nicht ganz so, wie sie sich das vorgestellt hat. Sie kommt mit der Familie nicht klar, und zu allem Unglück wird sie auch noch überfallen und vor ein vorbeifahrendes Auto gestoßen. Der Dieb entkommt, doch der Fahrer des Autos entpuppt sich als kanadischer Ureinwohner, der Krissy hilfsbereit nach Hause fährt. Eine zarte Beziehung bahnt sich zwischen ihr und Jordan an, doch Krissy schwankt zwischen der Liebe zu Jordan und dem Wunsch ihres Vaters, in Deutschland ein Studium zu beginnen. Hat ihre Liebe eine Zukunft? Krissy muss erkennen, dass Kanada auch seine Schatten-seiten hat, wenn es um seine Ureinwohner geht. Als die Schwester von Jordan verschwindet, wird ihre Beziehung auf eine harte Probe gestellt – und Krissy muss sich entscheiden: Ihre Liebe oder das Studium.

Eine nostalgische Zeitreise ins Jahr 1981 – in ein Land der Träume, das allen offen stand – nur nicht den eigenen Ureinwohnern.



9 783948 878337

Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-02-3
(D) 3,95 €



Die Tränen der Rocky Mountain Eiche

Historischer Roman von Charles M. Shawin

Klappenbroschur, 462 Seiten

ISBN 978-3-941485-72-3, (D) 16,90 €

David Hofer wächst als Sohn einer deutschen Einwanderin im pruden St. Louis auf. Er gilt als Ausgestoßener, da er ein unehe-liches Kind ist. Schon früh ist er Anfeindungen ausgesetzt und lernt die Doppelmoral der Spießbürger kennen. Als die Mutter stirbt, hält ihn nichts mehr in der Enge der Zivilisation. Mit einer Gruppe Trapper beginnt er eine abenteuerliche Reise bis hoch zum Yellowstone und zu den Shoshone. Er wird Mountain-Man, Voyageur und Abenteurer ... bis die Zivilisation ihn auch an diesem abgele- genen Flecken einholt.

Der Autor zeichnet scharf umrissene, einprägsame Charaktere, die – jeder auf seine Weise – die harte Zeit der frühen Westwanderung repräsentieren. Er verknüpft seine Geschichte geschickt mit tatsächlichen Ereignissen und beweist auf den verschiedenen Handlungsebenen Sachkenntnis und eingehende Recherche.

(Dietmar Kuegler, der das Buch vorab rezensiert hat)



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-941485-94-5

(D) 4,95 €



Charles M. Shawin ist das Synonym von Günter W. Rüffer. Geboren an einem milden Frühlingstag des Jahres 1961 wuchs er in behüteten Verhältnissen in ländlicher Gegend auf und fand hier schon bald einen prägenden Bezug zur Natur. Seine ersten Geschichten, auf einer alten mechanischen Schreibmaschine seines Großvaters getippt, handelten von Indianern und Westmännern. Nach der Schule schlug er erstmal eine eher nüchterne Laufbahn als Beamter ein, kam aber nie ganz vom Schreiben weg. Neben Artikeln für eine Lokalzeitung verfasste er vor allem viele Kurzgeschichten und Chroniken. Schon in jungen Jahren heiratete er. Er ist Vater von zwei wundervollen Kindern und in- zwischen Opa von drei Enkeln.

Was alle seine Geschichten und alle seine Romane verbindet und was auch sein eigenes Leben stets geprägt hat, das ist eine tiefe Verbundenheit mit der Natur sowie die Sehnsucht und das Streben nach Freiheit.

Bisher veröffentlichte er „Sein Name war Aslak“ – ein Germanenroman; „Krieger Übermut“ – ein Jugendroman, Fantasy; „Das Weiberheer von Pegnitz“ – historische Humoreske.

Als der Mond zu sprechen begann Rückkehr zu den Ojibwe

Historischer Roman von Tanka Mikschi

Klappenbroschur, 507 Seiten
ISBN 978-3-941485-78-5, (D) 16,90 €

Minnesota, Frühling 1865. David, ein desertierter Soldat, kehrt nach zwanzig Jahren zu seiner Familie zurück, an seiner Hand Ma'tscheschke, der achtjährige Sohn seines indianischen Freundes Bizhiu, der das Massaker am Sand Creek überlebt hat.

Nicht jeder freut sich über Davids unverhoffte Wiederkehr und er weiß, dass es schwer werden wird, seiner Familie dieses Kind als sein eigenes unterzujubeln. Doch ihnen bleibt keine Wahl, denn der weit verbreitete Slogan: „Nur ein toter Indianer ist ein guter Indianer!“ findet bei den Weißen große Zustimmung. Als Ma'tscheschke im Traum von seinem Vater den Auftrag erhält, seine Großmutter bei den Ojibwe zu suchen, gibt es für ihn kein Halten mehr. Er möchte zu seiner wahren Familie. Als das Militär David dicht auf den Fersen ist, begibt er sich mit seinem Schützling auf eine weite und gefährliche Flucht, die sie bis in die Sümpfe des Nordens führt, in das Reservat der Bois Forte. Dort leben die Ojibwe unter menschenunwürdigen Bedingungen: Krankheiten grassieren und das Reservat ist viel zu klein, um alle zu ernähren. Dennoch gelingt es ihnen, ihre alt-hergebrachte Lebensweise weitestgehend beizubehalten, sehr zum Verdruss von Reverend Finch, der alles daran setzt, sie zum ‚rechten‘ Lebensweg und Glauben zu bekehren. Werden sie dem Druck weiter standhalten? Werden sie überleben können, ohne sich selbst zu verraten und ihre Überzeugungen zu verraten?



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-03-0
(D) 4,95 €



Tanja Mikschi wurde 1966 in Offenbach am Main geboren und studierte Sozialpädagogik. Ihr privates Interesse gilt jedoch schon seit Jugendjahren dem Studium der Menschheitsgeschichte unter kulturhistorischen und soziologischen Aspekten. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie hierbei auf die vielfältigen Kulturen der indigenen Völker Amerikas. Zahlreiche Reisen auf den amerikanischen Kontinent gewährten ihr hierbei persönliche Einblicke in unterschiedliche indianische Kulturen.

Gemälde von James Ayers



Im fahlen Licht des Mondes Der lange Weg der Cheyenne

Historischer Roman von Kerstin Groeper

Klappenbroschur, 570 Seiten, ISBN 978-3-941485-48-8, (D) 16,90 €

eBook ISBN 978-3-948878-19-1, (D) 4,95 €

Winter 1876. Nach der Schlacht am Little-Bighorn-Fluss und dem Sieg über General Custer haben sich die Cheyenne wie gewohnt in ihre Winterlager zurückgezogen. Auch Moekaé, eine junge Frau, freut sich auf die Ruhe des Winters. Als eines Morgens Kugeln in ihr Tipi schlagen, beginnt für sie eine verzweifelte Flucht. Nach schweren Kämpfen werden die Cheyenne schließlich gestellt und ins Indianer-Territorium deportiert. Dort siechen die Menschen unter schrecklichen Bedingungen dahin und wagen schließlich die dramatische Flucht zurück in ihre alte Heimat.

Nach Tatsachen erzählt.



Auch als eBook erhältlich

Gemälde von D. u. M. Aronmann



Die Feder folgt dem Wind Eine weiße Frau bei den Sioux

Historischer Roman von Kerstin Groeper

Nur noch als eBook erhältlich!

528 Seiten, eBook ISBN 978-3-948878-17-7, (D) 4,95 €

Die Familie Bruckner lebt ein bescheidenes, aber durchaus zufriedenes Leben in Deutschland. So folgt Theresa ihrem Mann mit eher gemischten Gefühlen, als dieser 1863 nach Amerika auswandert.

Nach dem Massaker an einem friedlichen Cheyennedorf am Sand-Creek durch weiße Soldaten überfallen die nach Rache sinnenden Cheyenne und verbündeten Lakota die abgelegene Farm der deutschen Familie. Schrecklich bemalte Indianer zerren Theresa aus dem Haus und entführen sie in eine Welt, die ihr völlig unbekannt und bedrohlich erscheint. Gestrandet in einem fortwährenden Alptraum, lehnt sie jede Annäherung ab und weigert sich, die andere Sprache zu lernen.



Nur als eBook!

Gemälde von Andrew Hine jr.



Nominiert für den Goldenen Homer!

Donnergrollen im Land der grünen Wasser

Historischer Roman von Kerstin Groeper

Klappenbroschur, 651 Seiten, ISBN 978-3-941485-55-6, (D) 16,90 €

eBook ISBN 978-3-941485-65-5, (D) 4,95 €

Auch als eBook erhältlich

Maisblüte, ein junges Mädchen der Choctaw-Indianer am Alabama-Fluss, wächst wohlbehütet im Dorf ihres Vaters auf. Ihr Häuptling Tuscalusa ist ein mächtiger Mann, der von den Nachbarvölkern gefürchtet wird. Gleichzeitig bereitet sich im hohen Norden der Schildkröteninsel ein junger Mann der Menominee namens Machwao auf seine erste große Handelsreise in den Süden vor. Ihre beiden Leben nehmen eine dramatische Wendung, als Männer aus einem fernen Land mit seltsamen Helmen und auf bedrohlichen vierbeinigen Monstern mordend und brennend durch das Land ziehen.



Der scharlachrote Pfad – Eine Sioux-Saga

Historischer Roman von Kerstin Groeper

Klappenbroschur, 800 Seiten, ISBN 978-3-941485-23-5, (D) 16,90 €

eBook ISBN 9978-3-948878-18-4, (D) 4,95 €

Der Roman handelt in der Zeit von 1870 bis 1880 und beschreibt den letzten Widerstand der Lakota gegen die weißen Eindringlinge. Anders als in ihren vorherigen Romanen beschreibt die Autorin hier eine Gruppe von Menschen und begleitet sie über mehrere Jahre. Es gelingt ihr in diesem hochgelobten Roman, den Leser zu fesseln, so dass er an dem Schicksal der verschiedenen Protagonisten und Familien emotional Anteil nimmt. Alle historischen Ereignisse sind recherchiert und haben stattgefunden. Geschickt bindet die Autorin geschichtlich überlieferte Personen in diese fiktive Handlung ein und lässt die Protagonisten an historischen Ereignissen teilnehmen.



Gemälde von Howard Terpning



9 783941 485235

Auch als eBook erhältlich

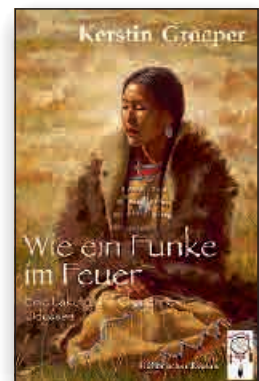
Wie ein Funke im Feuer Eine Lakota und Cheyenne Odyssee

Historischer Roman von Kerstin Groeper

Klappenbroschur, 527 Seiten, ISBN 978-3-941485-60-0, (D) 16,90 €

eBook ISBN 978-3-948878-26-9, (D) 4,95 €

Der Roman spielt in der frühen Zeit von 1800, als die weiße Bedrohung noch ein ferner Schatten war. Die Autorin beschreibt die Lebensweise der Lakota und Cheyenne zu diesem Zeitpunkt, wobei ihr Fokus stark auf der Spiritualität liegt. Hauptprotagonisten sind zwei Brüder der Lakota und ein Mädchen der Cheyenne.



Gemälde von James Ayers



9 783941 485600

Auch als eBook erhältlich

Kranichfrau Die Geschichte einer Blackfeet Kriegerin Eine Frau und ihre Vision

Historischer Roman von Kerstin Groeper

527 Seiten, eBook ISBN 978-3-948878-16-0, (D) 4,95 €

Eine Frau und ihre Vision! Kranichfrau, eine junge Frau der Blackfeet-Indianer, trauert fassungslos um ihren getöteten Bruder. In einer Vision wird ihr befohlen, als Kriegerin zu leben. Sie beginnt Männerkleidung zu tragen und schließt sich einem Rachefeldzug gegen die Feinde an. Schwer verletzt bleibt sie zurück und wird von Nata-He-Yukan, einem Krieger der Lakota, gefunden.



Gemälde von James Ayers



9 783941 485143

Nur als eBook!



Wintercount Dämmerung über dem Land der Sioux

Historischer Roman von Dallas Chief Eagle,
übersetzt von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 287 Seiten, ISBN 978-3-941485-02-0, (D) 9,90 €



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-941485-44-0
(D) 4,95 €

Dallas Chief Eagle ist ein Angehöriger der Sioux und wurde am 14. August 1925 in einem Tipi auf der Rosebud Reservation in Süd Dakota geboren. „Wintercount“ erschien erstmals 1967 und ist ein Juwel, weil Dallas Chief Eagle als junger Mann mit Stammesangehörigen sprechen konnte, die noch das freie Leben auf der Prärie erlebt hatten. Das Buch „Wintercount“ ist ein wahres Zeugnis der Vergangenheit eines großen Volkes. Es handelt von der Liebe eines Kriegers zu einem weißen Mädchen und endet mit dem Massaker am Wounded Knee.



Für Kinder ab 9 und All age

Geflecktes-Pferdemädchen Ein weißes Kind bei den Indianern

Kinder- und Jugendbuch von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 224 Seiten, 21 Abb., ISBN 978-3-941485-61-7, (D) 9,90 €

Mary liebt ihr Pony Tupfen, denn nach dem Tod ihrer Eltern ist es das Einzige, was ihr noch geblieben ist. Verzweifelt folgt sie den Wagenspuren des Trecks, der einfach ohne sie weitergezogen ist. Mary klammert sich an die trügerische Hoffnung, die anderen bald einzuholen. Doch sie verläuft sich und irrt ziellos durch die Weiten des amerikanischen Westens. Nur Tupfen spendet ihr Trost und gibt ihr das Gefühl, nicht ganz alleine zu sein. Schließlich werden die beiden von Indianern gefunden und Mary erlebt spannende Abenteuer ... Eine authentische und wunderschön erzählte Geschichte.



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-30-6
(D) 3,95 €

40 Jahre sind genug! Solidarität mit Leonard Peltier!
In Zusammenarbeit mit dem Tokata - LPSG RheinMain e.V.

Ein Leben für die Freiheit Leonard Peltier und der indianische Widerstand

Michael Koch, Michael Schiffmann

Taschenbuch, 412 Seiten, 42 Bildseiten, ISBN 978-3-941485-56-3, (D) 14,90 €



Gemälde von Leonard Peltier



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-941485-95-2
(D) 6,95 €



*„Ich habe keine Gegenwart. Ich habe nur eine Vergangenheit.
Und vielleicht, eine Zukunft.
Die Gegenwart hat man mir genommen.“*

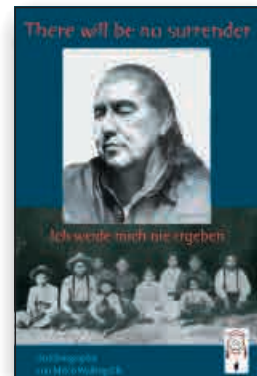
Leonard Peltier

There will be no surrender Ich werde mich nie ergeben

Mitch Walking Elk

Übersetzt von Martin Krueger

Hardcover, 346 Seiten, 52 Fotos, ISBN 978-3-941485-16-7, (D) 9,90 €



Gemälde von Elisabeth Endres



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-14-6
(D) 4,95 €



Die Autobiografie von Mitch Walking Elk, Angehöriger der Cheyenne-Arapahoe und Aktivist des American Indian Movements. Mitch hat irgendwie schon alles erlebt: Von den grausamen Alltag einer Boarding School, über Gefängnisaufenthalte, Alkohol, und Scheidungen bis hin zu den gefeierten Konzerten auf seinen Tournéeen. Wir nehmen Anteil am Leben eines Menschen, der schon oft vor dem Abgrund stand oder sogar darüber hinaus war, und es doch geschafft hat, sein Selbst zu behaupten, und sich nicht aufzugeben. Ein Mensch, der seine Wut besiegt hat und sogar imstande ist, zu vergeben. Ein bewegender Einblick in das Leben eines Musikers und Kämpfers und in einen unbeugsamen Mann.

Wir organisieren auch Konzert-Tourneen für diesen Künstler.



Blitz-im-Winter Die Abenteuer eines Indianer-Jungen

ab 9 Jahren

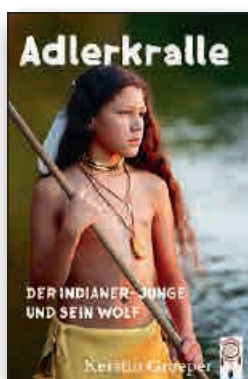
Kinderbuch von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 200 Seiten mit 18 Abb., ISBN 978-3-941485-57-0, (D) 9,90 €
eBook ISBN 978-3-948878-29-0 (D) 3,95 €

Büffel, Pferde, Klapperschlangen – wie hat wohl das wahre Leben der Indianerkinder vor 140 Jahren ausgesehen? Blitz-im-Winter vom Volk der Lakota erlebt mit seinen Freunden eine atemberaubende Geschichte um einen geheimnisvollen Geist. Die jungen Leser werden hier in eine Welt entführt, in der ganz andere Regeln und Wertvorstellungen gelten ...

Auch bei Antolin gelistet!

Auch als eBook erhältlich



Adlerkralle Der Indianer-Junge und sein Wolf

ab 7 Jahren

Kinderbuch von Kerstin Groeper

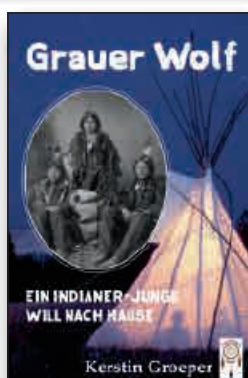
Taschenbuch, 160 Seiten mit 14 Abb., ISBN 978-3-941485-58-7, (D) 9,90 €
eBook ISBN 978-3-948878-32-0 (D) 3,95 €

Adlerkralle ist ein Indianerjunge vom Volk der Menominee und lebt mitten im Wald an den Großen Seen. Zusammen mit seinen Freunden geht er zur Jagd und zum Fischfang und findet dabei einen kleinen Wolf. Adlerkralle beschließt, den Wolf aufzuziehen und muss feststellen, dass das ganz schön anstrengend ist. Zudem ärgert ihn ein größerer Junge, sodass er einen Streich ausheckt, um den Älteren Angst einzujagen. Aber das ist keine gute Idee ...

Eine spannende Geschichte über das Leben eines Waldland-Indianerjungen.



Auch als eBook erhältlich



Grauer Wolf Ein Indianer-Junge will nach Hause Eine Geschichte über die Zeit der Boarding Schools

ab 9 Jahren

Kinderbuch von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 198 Seiten mit 21 Abb., ISBN 978-3-941485-59-4, (D) 9,90 €
eBook ISBN 978-3-948878-31-3 (D) 3,95 €

Grauer Wolf ist ein kleiner Indianerjunge, der eigentlich nur mit seinen Freunden spielen möchte, doch zusammen mit anderen Kindern wird er in eine weit entfernte Schule verschleppt. Als das Heimweh immer schlimmer wird, fasst er einen mutigen Plan: Zusammen mit zwei Freunden wagt er die Flucht. Auf der abenteuerlichen Reise bekommen sie unerwartet Hilfe von Wilbert, einem Tramp.

Eine wahre Geschichte um ein fast vergessenes Verbrechen: Die Erziehung der Indianerkinder in Boarding Schools – erzählt für Kinder.



Auch als eBook erhältlich

Pine Ridge statt Pina Colada

Roman von Katja Etzkorn

Taschenbuch, 540 Seiten,
ISBN 978-3-941485-64-8, (D) 14,90 €

Die junge Chirurgin Sannah hat einige Schicksalsschläge hinter sich und sucht nach neuen Perspektiven. Sie braucht eine Atempause von ihrem anstrengenden Job und beschließt, im Auftrag einer Hilfsorganisation für drei Monate auf die Pine Ridge Reservation zu gehen, um eine Foto-Dokumentation zu machen. Josh White Cloud, bei dem sie untergebracht wird, entpuppt sich als wortkarger Einsiedler, der die junge Frau aus Deutschland miss-trauisch beäugt. Als Pferdezüchter und Leiter des Horsemanship-Projektes zur Drogenprä-vention für Kinder und Jugendliche, fühlt er sich bei seiner Arbeit gestört und versucht ihr aus dem Weg zu gehen. Nur Sannahs Talent, mit Pferden umzugehen, und ihre unauf-dringliche Art scheinen langsam seine raue Schale zu durchdringen. Aber auch Sannah ist weit davon entfernt, ihr Herz an den Nächstbesten zu verlieren.

Sie ist schockiert von den Lebensumständen auf der Reservation und bleibt ganz bewusst auf Distanz. Doch dann scheint sich eine uralte Vision von Joshs Großmutter zu bewahr-heiten, die mit Sannahs eigener Familiengeschichte eng verknüpft ist. Ist sie die Frau aus dem ewigen Eis?

Verpackt in eine Liebesgeschichte, die alle Facetten einer modernen Beziehung beleuchtet, möchte dieser Roman den Leser in eine Welt entführen, die weitab des amerikanischen Traums existiert.

ab 14 Jahren *Vorgestellt bei Book meets Film 2016*

Indianisch für Anfänger Ein Au-pair-Mädchen auf Pine Ridge

Roman von Kerstin Groeper

Taschenbuch, 328 Seiten, ISBN 978-3-941485-46-4, (D) 9,90 €

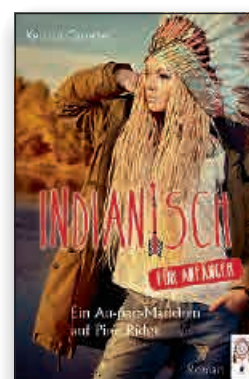
„Verliebt in einen Indianer“ einmal anders: Kaja freut sich auf ihr Au-pair-Jahr in Amerika. Gänzlich unvorbereitet landet sie in einer Professorenfamilie, die an einem College einer In-dianerreservation lebt. Kaja taucht ein in eine völlig fremde Welt aus Armut, Powwow und indianischen Traditionen. Trotz aller Vorbehalte auf beiden Seiten bahnt sich eine Liebes-geschichte an, doch Kaja ist vorsichtig, denn zu oft passiert es, dass junge Männer sich damit brüsten, ein weißes Mädchen „rumbekommen zu haben“.

Das heutige Leben auf der Reservation, geschrieben aus der Sicht eines Au-pair-Mädchens – frech und für junge Leute!



Auch als eBook erhältlich

ISBN 978-3-948878-12-2
(D) 4,95 €



Mit unserem Verlag unterstützen wir die Lakota Horsemanship und das Winterprojekt:



WINTERPROJEKT
Pine Ridge Reservat,
Süddakota USA



Sunka Wakan Na Wakanyeya
Awicaglipi Incorporation
Lakota Horsemanship Organisation

Wir vermitteln indianische Musiker/Redner und kommen zu Vorträgen in Schulen. Frau Groeper hat eine umfangreiche Sammlung an indianischen Artefakten, die sie zu ihren Vorträgen und Lesungen mitbringt.



TraumFänger Verlag GmbH & Co. KG i.L.

Dorfener Weg 14
83104 Hohenthann-Schönau
Tel. +49 (0) 80 65 / 17 92
Fax +49 (0) 80 65 / 10 93
info@traumfaenger-verlag.de
www.traumfaenger-verlag.de
Telefonische Buchbestellung:
+49 (0) 80 65 / 17 92

Lieferbar!

All unsere Bücher
sind lieferbar!
Sollten Sie die Auskunft
bekommen, dass ein Buch
„vergriffen“ sei, so schauen Sie bitte
bei uns auf der Homepage nach.
Alternativ können Sie auch
Online-Händler wählen.
Bei Fragen wenden Sie sich
an unser Büro:
08065-1792

Covergestaltung von James Ayers